

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 35 (1957)
Heft: 11

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kurse für das Rettungswesen

Basislager Thun

An einer Sitzung der Sektion Blümlisalp im November 1956 orientierte uns Erich Friedli über den Plan des CC Basel betreffs Erstellung der Basislager Chur und Thun. Diese Lager würden mit den modernsten Rettungsgeräten ausgerüstet und die Mannschaften, pro Lager 20–25 Mann, in Kursen ausgebildet. Bei schwierigen Rettungsaktionen könnten die Basislager durch die Rettungsstationen angefordert werden und wären, je nach Unfallort, mit Auto oder Flugzeug rasch einsatzbereit.

Für die Mithilfe am Basislager Thun stellten sich vom SAC Bern die Kameraden Othmar Tschopp, Heinz Zumstein, Viktor Simonin und der Berichterstatter zur Verfügung. Im Januar und Februar 1957 begann im Schulhaus «Eiger» in Thun die Ausbildung am Funkgerät, Pullmotor und Stahlseilgerät in Theorie und Praxis. In der Regel wurden pro Woche 2 Abende eingeschaltet, und an einem Abend waren die Berner immer vertreten. Für das Stahlseilgerät wurde noch ein praktischer Abend in der Werkstätte von Erich Friedli durchgeführt und am 29./30. Juni die ganze Mannschaft zu einer Übung am Gellihorn bei Kandersteg aufgeboten.

Der ganze Kurs war sehr gut organisiert und in jeder Beziehung interessant und lehrreich. Nebst den Mitgliedern der Sektion Blümlisalp sind am Basislager Thun noch Kameraden der Sektion Spiez und des Touristenvereins der Naturfreunde vertreten, ferner Mitglieder des Verbandes der Übermittlungstruppen für die Funkgeräte. Kameradschaftlich war die Zusammenarbeit in jeder Beziehung erfreulich. Die gesamte Leitung lag in den Händen von Erich Friedli und liess nichts zu wünschen übrig.

Willy Uttendoppler

LITERATUR

Dodge, David. *Vater zickzackt durch die Welt.* Mit Kind und Kegel den Amazonas hinab durch Brasilien, Argentinien und Chile zur Côte d'Azur. Mit 26 Zeichnungen von Irv Koons. Übertragen aus dem Amerikanischen von Werner DeHaas. Rüschiikon/ZH, A. Müller, 1957. – 8°. 299 Seiten. Leinen Fr. 13.25.

Dodge ist ebenso bekannt als Verfasser von Kriminalromanen wie als Reiseschriftsteller. In seinen Reisebüchern führte er uns bisher durch Mexiko, Mittelamerika, nach Peru. Das vorliegende Werk lässt uns die Suche der Familie Dodge nach einem festen Wohnsitz, nach dem Heim ihrer Träume miterleben. Voller Witz, Humor, Selbstironie und scharfer Beobachtungsgabe zeigt uns der Autor einen grossen Teil Südamerikas. Selbstverständlich liegen keine tiefschürfenden Analysen, keine eingehenden Schilderungen von Landschaft, Volkstum, Nationalcharakter, Wirtschaft und Politik der südamerikanischen Staaten vor. Und doch lernen wir eine ganze Menge. Manche Notiz aus der Tageszeitung erhält nach der Lektüre von Dodges Buch für uns plötzlich Farbe und Leben und wird erst jetzt richtig verständlich. Ausserdem haben wir beim Lesen immer stillvergnügt vor uns hingeschmunzelt und oft laut herausgelacht. Ein wirklich erfreuliches Buch! ste

WER

bei seinen Einkäufen die in unserem Blatte inserierenden Firmen berücksichtigt, leistet sich selbst und uns einen guten Dienst!